

Die Parochie Limbach.

Limbach mit Ortsteil Gaide und Gauskapelle des Bittergutes Saalhausen, in Justizsachen dem Amtsgericht Dschag, in Verwaltungssachen der Amtshauptmannschaft Dschag unterstellt, ist von dem Ephoralort Dschag eine Stunde, von dem Postort Mügeln $\frac{1}{2}$ Stunde entfernt. Die nächstgelegenen Eisenbahnstationen sind Kreischa-Saalhausen und Mügeln, beide in

hausen, dreiviertel Stunde von Limbach entfernt, die Veranlassung gab, scheint auch das Dorf Limbach gegründet zu haben. Dafür spricht die frühere Zugehörigkeit des Vorwerksgutes Limbach zum Rittergut Saalhausen. Die vielen wüsten Marken, welche den Ort umgeben, zeugen dafür, daß Limbach die schweren Zeiten des Hussitenkrieges und des 30 jährigen Krieges überdauert



Kirche von Limbach.

$\frac{1}{2}$ Stunde erreichbar. Die Einwohnerzahl beträgt nach Volkszählung von 1900: 333, von denen die Mehrzahl 331 zur evangelisch-lutherischen Kirche gehören.

Nach allgemeiner Annahme verdankt das Dorf seinen Namen einem Bache, welcher das Dorf entlang fließt und dem lehmichthonigten Boden, welcher der Dorfflur zur Unterlage dient. Daher wird der Name des Dorfes in alten Urkunden häufig auch Leimbach und Limpach geschrieben. Seine Gründung fällt in frühe Zeiten, wahrscheinlich ins 10. Jahrhundert. Derselbe Sala, welcher ums Jahr 926 zur Entstehung und Benennung des altschriftfälligen Rittergutes Saal-

hat. Die Limbacher Kirchenbücher, welche vom Jahre 1597 datieren, lassen erkennen, daß in der Zeit des 30 jährigen Krieges wohl kein Dorf der Umgegend soviel zu leiden gehabt hat, als Limbach. Bei seinem Amtsantritte 1642 fand Pastor Nikolai, daß Pest und Krieg nur noch fünf Bewohner übrig gelassen hatten. Als er 15 Jahre später die Gemeinde verließ, hatte sich die Zahl der Parochianen bis auf dreizehn vermehrt. Erst zu Ende des 17. Jahrhunderts fing die Gemeinde an, sich von den erlittenen Drangsalen zu erholen. Seit dieser Zeit ist sie von allgemeinen Unglücksfällen verschont geblieben.

Die Mehrzahl der Bewohner beschäftigt sich